

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0511/2005/1. Erg.
Auskunft erteilt:
Herr Treutler
Ruf:
492 50 26
E-Mail:
TreutleF@stadt-muenster.de
Datum:
19.09.2005

Betrifft

Trägerübergreifendes Forum zur Koordinierung und Bündelung der Angebote im Kinder-, Jugend-, Familien und Sozialbereich - Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion an den Rat A-R/0003/2005 vom 01.02.2005 -

Beratungsfolge

21.09.2005 Hauptausschuss
21.09.2005 Rat

Vorberatung
Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. In Münster wird ein trägerübergreifendes Forum zur Koordinierung und Bündelung der Angebote in städtischer und freier Trägerschaft für Kinder, Jugendliche und Familien sowie im Sozialbereich mit dem Ziel eingerichtet, gemeinsam von Trägern, Politik und Verwaltung Synergieeffekte aufzuzeigen und zu nutzen sowie systematische Vorkehrungen und Strategien zu entwickeln, auch unter Bedingungen abnehmender Finanzausstattung der Träger bedarfsgerechte Angebote in allen Stadtteilen bereitzustellen und nachhaltig abzusichern. **Zentrale Intention des Antrags ist die Sicherung der sozialen Infrastruktur, nicht aber vorrangig, mit Hilfe des trägerübergreifenden Forums ein kommunales Spar- oder Konsolidierungsprogramm in den Bereichen Kinder, Jugendliche, Familien und Soziales zu entwickeln. Rückläufige Einnahmen der kommunalen und freien Träger sind nicht Ziel, sondern ebenso reale Ausgangsbedingung wie die unwägbare weitere Finanzierungsentwicklung angesichts der prekären Finanzsituation im gesamten öffentlichen Sektor, die (zumal freien) Trägern gesicherte kalkulatorische Grundlagen für ihre mittelfristige Aufgaben- und Finanzierungsplanung kaum ermöglichen.**
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung des trägerübergreifenden Forums zum Jahresbeginn 2006 nach Maßgabe der in der Begründung skizzierten Eckpunkte zu Organisation, Zusammensetzung, Verfahren und Aufgabenstellung vorzubereiten; **dabei sind auch die Angebote für Menschen ausländischer Herkunft in allen Alterslagen gesondert zu ermitteln und darzustellen.**
3. Zur Erprobung konzentriert sich das trägerübergreifende Forum zunächst vorwiegend auf Angebote mit ausschließlicher oder überwiegender Wohngebietsbezug in den Stadtteilen Coerde und Gievenbeck.

4. Die Fraktionen des Rates benennen jeweils einen Vertreter oder eine Vertreterin für den zentralen Koordinierungskreis des trägerübergreifenden Forums.
5. Die Verwaltung informiert den Rat sowie die zuständigen Fachausschüsse, den Ausländerbeirat und die zuständigen Bezirksvertretungen jährlich über Arbeit und Ergebnisse des trägerübergreifenden Forums. Bis zum Jahresende 2006 formuliert die Verwaltung Empfehlungen mit Blick auf die Frage, den Aufgabenrahmen des trägerübergreifenden Forums um weitere Stadtteile sowie um stadtteilübergreifende Angebote zu erweitern.
6. Mit diesen Maßgaben ist der Antrag (Anlage 1) erledigt.

Begründung:

- I. Der **Ausländerbeirat** hat am 31.08.2005 einstimmig beschlossen, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

1. (wie Vorlage)
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung des trägerübergreifenden Forums zum Jahresbeginn 2006 nach Maßgabe der in der Begründung skizzierten Eckpunkte zu Organisation, Zusammensetzung, Verfahren und Aufgabenstellung vorzubereiten; **dabei sind auch die Angebote für Menschen ausländischer Herkunft in allen Alterslagen gesondert zu ermitteln und darzustellen.**
3. (wie Vorlage)
4. (wie Vorlage)
5. (wie Vorlage)
6. (wie Vorlage)

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Zusammenhang mit der Skizze des thematischen Bezugsrahmens (Ziff. 3.2 der Begründung der Vorlage) wird der, mit der Ergänzung angesprochene, Angebotsbereich bereits genannt („Dienste und Einrichtungen für ...] Menschen mit Migrationshintergrund“). Die Ergänzung unterstreicht diesen Aspekt.

Die Verwaltung empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Rat, die Ergänzung aufzugreifen.

- II. Der **Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien** (am 07.09.2005) und die **Bezirksvertretung Münster-West** (am 08.09.2005) haben jeweils einstimmig beschlossen, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

1. In Münster wird ein trägerübergreifendes Forum zur Koordinierung und Bündelung der Angebote in städtischer und freier Trägerschaft für Kinder, Jugendliche und Familien sowie im Sozialbereich mit dem Ziel eingerichtet, gemeinsam von Trägern, Politik und Verwaltung Synergieeffekte aufzuzeigen und zu nutzen sowie systematische Vorkehrungen und Strategien zu entwickeln, auch unter Bedingungen abnehmender Finanzausstattung der Träger bedarfsgerechte Angebote in allen Stadtteilen bereitzustellen und nachhaltig abzusichern. **Zentrale Intention des Antrags ist die Sicherung der sozialen Infrastruktur, nicht aber vorrangig, mit Hilfe des trägerübergreifenden Forums ein kommunales Spar- oder Konsolidierungsprogramm in den Bereichen Kinder, Jugendliche, Familien und Soziales zu entwickeln.**
2. (wie Vorlage)
3. (wie Vorlage)
4. (wie Vorlage)
5. (wie Vorlage)
6. (wie Vorlage)

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Ergänzung ist textidentisch mit dem ersten Satz unter Ziffer 3 der Begründung der Vorlage. Mit der Ergänzung wird der Beschlussvorschlag der Vorlage, der in der Begründung dargestellten Funktion des trägerübergreifenden Forums gemäß, zusätzlich akzentuiert, ohne den Gehalt des Beschlussvorschlags zu verändern oder Inkonsistenz zu erzeugen.

Die Verwaltung empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Rat, die Ergänzung aufzugreifen.

III. Ergänzung des *Ausschusses für Schule und Weiterbildung* unter Ziffer 1 des Beschlussvorschlags:

Der **Ausschuss für Schule und Weiterbildung** hat am 20.09.2005 mehrheitlich beschlossen, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

1. In Münster wird ein trägerübergreifendes Forum zur Koordinierung und Bündelung der Angebote in städtischer und freier Trägerschaft für Kinder, Jugendliche und Familien sowie im Sozialbereich mit dem Ziel eingerichtet, gemeinsam von Trägern, Politik und Verwaltung Synergieeffekte aufzuzeigen und zu nutzen sowie systematische Vorkehrungen und Strategien zu entwickeln, auch unter Bedingungen abnehmender Finanzausstattung der Träger bedarfsgerechte Angebote in allen Stadtteilen bereitzustellen und nachhaltig abzusichern. **Zentrale Intention des Antrags ist die Sicherung der sozialen Infrastruktur, nicht aber vorrangig, mit Hilfe des trägerübergreifenden Forums ein kommunales Spar- oder Konsolidierungsprogramm in den Bereichen Kinder, Jugendliche, Familien und Soziales zu entwickeln. Rückläufige Einnahmen der kommunalen und freien Träger beschreibt der Antrag nicht als Ziel, sondern als reale Ausgangsbedingung; zudem ist die weitere Fi-**

finanzierungsentwicklung, angesichts der prekären Finanzsituation im gesamten öffentlichen Sektor, insgesamt höchst unwägbare, sodass (zumal freien) Trägern gesicherte kalkulatorische Grundlagen für ihre mittelfristigen Aufgaben- und Finanzierungsplanung kaum zur Verfügung stehen.

2. (wie Vorlage)
3. (wie Vorlage)
4. (wie Vorlage)
5. (wie Vorlage)
6. (wie Vorlage)

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Ergänzung ist mit dem gesamten ersten Absatz unter Ziffer 3 der Begründung der Vorlage identisch. Auch diese Ergänzung veränderte den Gehalt der Beschlussempfehlung der Vorlage nicht.

Um den Inhalt dieser Ergänzung in den Beschlusstext einzubeziehen, empfiehlt die Verwaltung aber folgende redaktionell angepasste Fassung:

1. In Münster wird (...) und nachhaltig abzusichern. Zentrale Intention des Antrags ist die Sicherung der sozialen Infrastruktur, nicht aber vorrangig, mit Hilfe des trägerübergreifenden Forums ein kommunales Spar- oder Konsolidierungsprogramm in den Bereichen Kinder, Jugendliche, Familien und Soziales zu entwickeln. **Rückläufige Einnahmen der kommunalen und freien Träger sind nicht Ziel, sondern ebenso reale Ausgangsbedingung wie die unwägbare weitere Finanzierungsentwicklung angesichts der prekären Finanzsituation im gesamten öffentlichen Sektor, die (zumal freien) Trägern gesicherte kalkulatorische Grundlagen für ihre mittelfristige Aufgaben- und Finanzierungsplanung kaum ermöglichen.**

Die Formulierung unter Ziffer 1 des Beschlussvorschlags dieser Ergänzungsvorlage entspricht dieser Fassung. Die Verwaltung empfiehlt dem Hausausschuss und dem Rat, auch diese, die Ergänzung unter Ziffer II erweiternde, Ergänzung in dieser Fassung aufzugreifen.

In Vertretung

Dr. Agnes Klein